

P R O T O K O L L

Datum:	26. Februar 2019, 17.00 Uhr bis 18.25 Uhr	
Projekt:	Wohnungsbauprogramm 2030+	
Thema:	5. Sitzung der Arbeitsgruppe	
Teilnehmer:	Roswitha Arnold	(Bündnis90/Die Grünen)
	Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens	(FDP)
	Uwe Bartels	(FDP)
	Michael Neuendorf	(Opladen+)
	Markus Pott	(Opladen+)
	Rüdiger Scholz	(CDU)
	Frank Schönberger	(CDU)
	Erhard T. Schoofs	(Bürgerliste)
	Klaus Wolf	(Bündnis90/Die Grünen)
	Andrea Deppe	Beigeordnete
	Brigitte Beier-Witte	Fachbereich Umwelt
	Petra Cremer	Fachbereich Stadtplanung
	Stefan Karl	Fachbereich Stadtplanung
	Claudia Fricke	Fachbereich Stadtplanung
	Serena Sikorski	Fachbereich Stadtplanung
	Christian Kociok	Fachbereich Stadtplanung

Frau Springer (SPD) konnte auf Grund einer Erkrankung nicht an der Sitzung der AG teilnehmen.

TOP 1: Begrüßung Stadt Leverkusen, Frau Deppe, Baudezernentin

Frau Deppe führt in die Sitzung ein und ordnet die Darstellung der Flächensteckbriefe in den Gesamtprozess der Erarbeitung des Wohnungsbauprogramms 2030+ ein. Mit dem Arbeitsschritt der Auswahl möglicher Potenzialflächen wird auf der Betrachtungsebene oberhalb der förmlichen Flächennutzungsplanung ein Flächenpool identifiziert, bei dem eine bauliche Flächenentwicklung sinnvoll und nach jetziger Kenntnis der Rahmenbedingungen für die Zukunft, also dem Zeithorizont des Wohnungsbauprogramms 2030+, möglich erscheint.

Diese Flächen werden auch in das Verfahren zur Überarbeitung des Regionalplans gespiegelt. Frau Deppe weist darauf hin, dass seitens der Stadt Leverkusen Flächen in den Regionalplanprozess eingebracht werden sollten, um der Stadt langfristig Entwicklungsmöglichkeiten einräumen zu können.

TOP 2: Einschätzung der Eignung der Potenzialflächen

Von Seiten Herrn Bartels wurden per Mail Anmerkungen zu den einzelnen Flächen und eine grundsätzliche Einschätzung übersandt.

(Nachrichtlich: Das Schreiben von Herrn Bartels mit Erläuterungen der Verwaltung wird als Anlage dem Protokoll beigelegt. Auf Grund der Anmerkungen hat das Büro

die Bewertung der Flächen überprüft und die vorhandenen Fehler bereinigt. Da sich die jeweilige Gesamtpunktzahl bei der Bewertung der Flächen nicht wesentlich geändert hat und sich die Bewertungen weiterhin im Spektrum „sehr gut“, „gut“ und „befriedigend“ bewegen, wurden, um nicht unnötig Papier zu verbrauchen, die aktuellen Bewertungen nicht verteilt, sondern mit den vorhandenen Ausdrucken gearbeitet. In weiteren Arbeitsschritten werden natürlich dann die berichtigten Bewertungen der Flächensteckbriefe verwandt.).

Zu Beginn und während der Diskussion wurden folgende Punkte von der Gesamtheit der Anwesenden vorgetragen:

Die Fragestellung der verkehrlichen Anbindung und die Auswirkungen neuer Wohnbaugebiete auf die schon stark belasteten Straßen sind bei einer evtl. Realisierung in den nachfolgenden Planverfahren zu klären. Entsprechende Lösungsmöglichkeiten sind schon frühzeitig in den nachfolgenden Planverfahren aufzuzeigen. Dies gilt für alle Flächen, aber insbesondere für die Flächen in Quettingen und Lützenkirchen. Dies gilt in gleichem Maße für die Versorgung und Ausstattung der sozialen und technischen Infrastruktur.

Herr Schoofs wies darauf hin, dass auch unkonventionelle Lösungsmöglichkeiten angedacht werden müssen. Beispielsweise könnte über Kooperationen mit den Nachbargemeinden eine Ausdehnung der Siedlungsentwicklung von Rheindorf-Nord nach Langenfeld geplant werden.

Die Flächenvorschläge der Verwaltung sind aus Sicht der Bürgerliste vorstellbar, insbesondere für den geförderten Wohnungsbau.

Nach Ansicht von Frau Arnold kann man den Fokus nicht nur auf die Flächengröße der Wohnbauflächen legen, die Frage der Qualität des Wohnumfeldes muss ebenfalls Berücksichtigung finden. Als Slogan komprimiert könnte man sagen: Leverkusen muss schöner gemacht werden.

Herr Scholz gab zu Bedenken, dass die Fläche in Leverkusen nun mal endlich sei und man irgendwann an einen Punkt gelangen wird, an dem eine Bauflächenausweitung nicht mehr möglich sein wird.

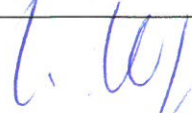

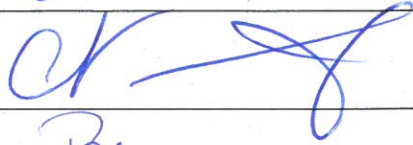


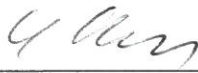


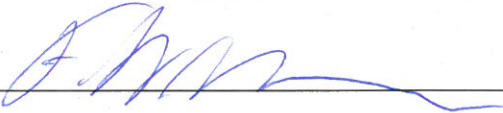
Frau Deppe wies darauf hin, dass die Dichtediskussion auch im regionalen Kontext geführt werden wird. Herr Dr. Molitor wird im SBP zum Agglomerationskonzept einen Vortrag halten.

Anhand der präsentierten Stadtplanausschnitte mit Nummernabgabe der Flächensteckbriefe wurde die Einschätzung der Teilnehmer über die Eignung der Potenzialflächen abgefragt. Siehe nachfolgende Liste.

Christian Kociok


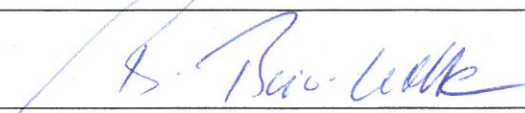


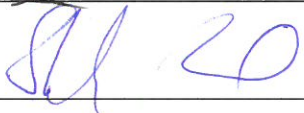
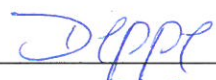
**5. Sitzung der Arbeitsgruppe Wohnungsbauprogramm 2030+
Raum Wupper, Rathaus Stadt Leverkusen
26.02.2019; 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr**

Teilnehmerliste

Name	Unterschrift
V. Wolf	
Schwef.	
NEUENDORF	
Manu Pott	
Rüdiger Scholtz	
Bertels, Gae	
IT Ballin-Dege-Alms	
P. Heep	
F. Schönberger	

**5. Sitzung der Arbeitsgruppe Wohnungsbauprogramm 2030+
Raum Wupper, Rathaus Stadt Leverkusen
26.02.2019; 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr**

Teilnehmerliste

Name	Unterschrift
Grewer, Petra, FB61	
Peier-Witte, B. FB32	
Friede, e. 613	
Skorski, Serena 612	
KARL, STEFAN	
Depppe, Andrea	
Kociok, Christ	